BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 13. März 2020 | Einzelpreis € 0,65 | Nummer 11

Sonntag, 15. März 2020 | 10 Uhr

Goldene Konfirmation

mit Abendmahl in der Ev. Kirche
mit Pfr. Wannenwetsch

Schnupper-Klettertag für Kids

Am **Samstag, 14. März 2020** treffen wir uns wieder in der Kletterhalle im Walter-Witzenmann-Haus auf der Wilferdinger Höhe zum Bouldern und Top Rope klettern.

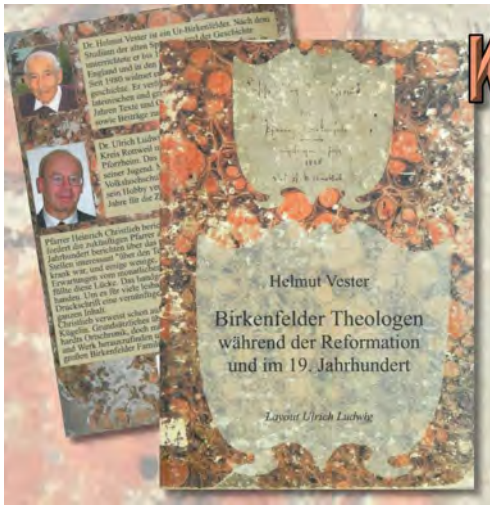
Bist Du mutig genug für diese Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf Dich!

Nähere Informationen im Innenteil und auf unserer Internetseite

www.swv-birkenfeldgräfenhausen.de

Familie
im Schwarzwaldverein
Birkenfeld Gräfenhausen



Krankheiten, Bürgerkrieg und wieder ein Kirchenneubau

Teil 2 der Geschichten aus dem Buch von Helmut Vester nach den "Jahrbüchern" des Pfarrers Heinrich Christlieb und seinen Nachfolgern, spannend erzählt, kommentiert und interpretiert von Erich Kraut.

Am Sonntag, 29. März 2020 um 14 Uhr
im Historischen Rathaus am Marktplatz.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
  Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder **docdirekt.de**

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 14.03.2020:
- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, **Tel. 07231/454350**

Sonntag, 15.03.2020:
- Markt-Apotheke, Birkenfeld, Baumgartenstr. 18, **Tel. 07231/949937**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21
In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / **48 26 29**
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / **48 04 29**
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / **41 69 767**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	**08 00 / 9 99 99 66**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **0 72 36 / 279 9897**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis
Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuunggruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigengesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.
DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreisseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung: Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Altersjubilare

In Birkenfeld

14.03.	**Wolfgang Hörth,** Kreuzstr. 44	70 Jahre
15.03.	**Bruno Schmidt,** Dietlinger Str. 136	85 Jahre
15.03.	**Dietrich Radke,** Göhnerstr. 49	80 Jahre
15.03.	**Heinz Weißflog,** Dietlinger Str. 120	80 Jahre
16.03.	**Marija Jeselnik,** Pappelstr. 18	70 Jahre
19.03.	**Gisela Cyranek,** Erfurter Str. 4	70 Jahre
19.03.	**Ursula Lindau,** Langwiesenstr. 1	70 Jahre
20.03.	**Joachim Elsässer,** Panoramastr. 19	85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

13.03.	**Walter Ossmann,** Dantelaustr. 9	80 Jahre
14.03.	**Karl Wiesinger,** Mühlgasse 16	85 Jahre
15.03.	**Ludowika Weinert,** Karl-Kircher-Str. 11/1	102 Jahre
16.03.	**Peter Gutjahr,** Römerweg 5	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Knirps
Schlüssel mit Anhängern

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **0 72 31 / 308 - 0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uh

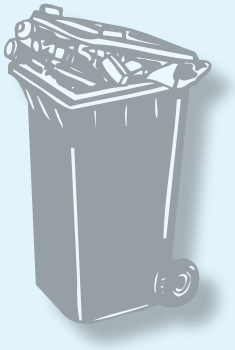
Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 24.03.2020

Gräfenhausen
Mittwoch, 25.03.2020



Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 01.04.2020	flach
Donnerstag, 02.04.2020	rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 14.03.2020	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 17.03.2020	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 18.03.2020	9.00 – 12.30 Uhr

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffenlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:
1 älteres Kaffeeservice
1 Spiegel mit gusseiserner Verzierung, 77cm x 46cm

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2020

Im Rahmen der **Frageviertelstunde** zu Beginn der vergangenen Sitzung des Gemeinderates erklärte Herr Jürgen Becht aus Gräfenhausen, dass die vorhandene E-Ladestation für E-Autos in Birkenfeld gut angenommen wird. Er stellte die Frage, ob die Gemeinde plant, noch weitere E-Ladestationen einzurichten. Des Weiteren stellte er die Frage, ob es in der Gemeinde möglich wäre, eine Erdgastankstelle zu errichten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass noch kein Betreiber von Erdgastankstellen in der Verwaltung vorstellig wurde und er sich eine weitere öffentliche E-Ladestation in Gräfenhausen auf dem Parkplatz vor dem Rathaus vorstellen könnte. Bezugnehmend auf das Klimaschutzkonzept der Gemeinde stellte Herr Becht die Frage, ob geplant sei, den öffentlichen Personennahverkehr auf neue Antriebstechniken wie z.B. Bio-Methan umzurüsten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass diesbezüglich der Verwaltung nichts bekannt ist. Er wird diese Anfrage aber gerne an den Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE) weiterleiten.

Im Anschluss gab die Verwaltung bekannt, dass die erste Ausschreibung für die Belieferung mit **Mittagessen der Kindertagesstätte Gräfenhausen und Pappelstraße** ergebnislos beendet werden musste. Die Ausschreibung wird nochmals wiederholt, mit dem Ziel, einen neuen Lieferanten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2020/2021 zu finden.

Anschließend stellte sich Herr Fabian Kuhr dem Gemeinderat als neuen Förster für das Forstrevier Birkenfeld/Engelsbrand vor. Er wird seine Arbeit ab sofort aufnehmen. Die Sprechstunde des Försters wird weiterhin immer donnerstags ab 15.00 Uhr im Rathaus Birkenfeld stattfinden.

Der sechsgruppige **Neubau der Kindertagesstätte Pappelstraße** wurde vom Gemeinderat grundsätzlich Ende letzten Jahres beschlossen. Dem Gemeinderat wurden zwei Skizzen präsentiert, in welcher Form der Neubau auf dem Grundstück in der Pappelstraße entstehen könnte. Zum einen wäre eine eingeschossige Bauweise denkbar. Diese verbraucht aber entsprechend viel Fläche. Die andere Variante wäre ein zweigeschossiger Neubau. Hier könnten die notwendigen Außenspielflächen besser dargestellt werden. Bürgermeister Steiner erklärte, dass dieses Gebäude möglichst flexibel gebaut werden soll, um es in späteren Jahren auch anderweitig, z.B. für Tagespflege für Senioren nutzen zu können. Im Gemeinderat gab es unterschiedliche Stimmen zur Art der Bebauung des gemeindeeigenen Grundstücks. Die Verwaltung wird nunmehr eine entsprechende Beschlussvorlage für die nächste Sitzung vorbereiten.

Die **Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Birkenfeld** steht an. Frau Arnolds vom Nachbarschaftsverband Pforzheim stellte den Nachbarschaftsverband Pforzheim, dem auch die Gemeinde Birkenfeld angehört, sowie den Ablauf der Fortschreibung des

Flächennutzungsplans für das Gebiet des Nachbarschaftsverbandes vor. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen und den Zeitplan zur Kenntnis.
Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragte im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Thema Kindergartenbeiträge die **Befreiung vom Regelbeitrag im letzten Kindergartenjahr**. Die SPD erklärte hierzu, dass dieser Antrag nicht zum ersten Mal gestellt wird. Junge Eltern sollen heute schnell wieder arbeiten gehen und sind gleichzeitig finanziell durch die Kinderbetreuung belastet. Die Gemeinde Birkenfeld mit ihrer finanziellen Stärke sollte sich diese Befreiung, wie andere Gemeinden teilweise auch, leisten können. Bürgermeister Steiner sprach sich gegen eine Befreiung vom Regelbeitrag im letzten Kindergartenjahr aus. Der Beschluss des Gemeinderats ist ohnehin nur für die kommunalen Kindertagesstätten bindend. Es ist aber davon auszugehen, dass die kirchlichen Träger gleichlautende Beschlüsse fällen würden. Bürgermeister Steiner erinnerte daran, dass der Abmangel für die Kinderbetreuung von 1,5 Millionen € im Jahr 2011 auf jetzt 3 Millionen € im Jahr 2020 gestiegen ist. Diese Befreiung vom Regelbeitrag im letzten Kindergartenjahr würde Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt ca. 120.000 €/Jahr bedeuten. In der weiteren Aussprache war sich der Gemeinderat mehrheitlich einig, dass Eltern im Notfall finanzielle Unterstützung von anderen Ämtern erhalten können. Der Gemeinderat beschloss mit 15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung den Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion abzulehnen.
Im Enzkreis soll ein **gemeinsamer Gutachterausschuss** aller Kommunen gegründet werden. Dies um weiter zukünftig rechtssichere Verkehrswertgutachten für Gebäude und Grundstücke in den Kommunen zu erhalten. Diese sind Grundlage für die kommunalen Bodenrichtwertkarten. Diese werden als rechtssicher angesehen, sofern der Gutachterausschuss mindestens 1.000 Kauffälle pro Jahr vorweisen kann. Daher soll unter der Federführung der Stadt Mühlacker der „Zweckverband Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis" gegründet werden. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Bildung des gemeinsamen Gutachterausschusses im Enzkreis zu.
Im nächsten Tagesordnungspunkt vergab der Gemeinderat für die Jahre 2020 bis 2022 einstimmig die Aufträge für die Pflege der Gebrauchsrasenflächen im Ortsteil Birkenfeld an die Firma Daniel und David Eberle GbR aus 76646 Bruchsal, zum Angebotspreis von 83.776 € und für den Ortsteil Gräfenhausen an die Firma Weiland Landschaftsbau/-pflege aus 75449 Wurmberg zum Angebotspreis von 34.795,60 €.
Im Jahr 2018 wurde im Ortsteil Birkenfeld mit der Anschaffung von **Datenloggern für die digitale Überwachung von Rohrnetzverlusten in der Wasserversorgung** begonnen. Hierbei wurden in einem ersten Schritt ca. 80 Datenlogger angeschafft und an Kreuzungspunkten in bestehende Wasserschächte eingebaut. Ziel war es, die Wasserverluste im Gemeindegebiet, die sich aufgrund von Rohrbrüchen ergaben, schneller zu lokalisieren und zu beheben, um damit den jährlichen Wasserverlust im Netz zu reduzieren. Nachdem sich dieses System für das schnellere und effizientere Aufspüren von Wasserverlusten sehr bewährt hat, soll in einem nächsten Schritt das gesamte Leitungsnetz damit ausgestattet werden. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung und vergab den Auftrag für die Anschaffung der restlichen Datenlogger zum Gesamtpreis von 73.344 € netto an die Firma Gutermann aus Ravensburg für den ergänzenden Aufbau des Messnetzes für die Rohrbruchortung.
Im nächsten Tagesordnungspunkt vergab der Gemeinderat einstimmig den Auftrag für den **dritten Bauabschnitt des Ausbaus der Jahnstraße** zwischen der Dietlinger Straße und der Kirchgartenstraße an den günstigsten Bieter die Firma EUROVIA Teerbau aus Renningen zum Gesamt-Angebotspreis von 1.733.706,68 €.
Im November 2019 wurden dem Gemeinderat die notwendigen Maßnahmen zur Infrastrukturerhaltung im Tiefbau der Gemeinde vorgestellt. Eine dieser Maßnahme ist der **Vollausbau des Kirchwegs im Abschnitt zwischen Jahnstraße und Goethestraße**. Dabei sollen sowohl die Verkehrsanlagen, als auch die Kanal- und Wasserleitungen erneuert werden. Mit der Durchführung der entsprechenden Planungen beauftragte der Gemeinderat einstimmig die Weber-Ingenieure GmbH aus Pforzheim für die Leistungsphasen 1 – 3 zum Angebotspreis von 72.302 €.
Ebenfalls einstimmig beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Kirn aus Pforzheim für die Leistungsphasen 1 – 3 für die Planung der **Erneuerung der Verkehrsanlagen und der Aufdimensionierung des Kanals in der Industriestraße** zum Angebotspreis von 71.600 €.
Für den **Neubau der Krippengruppen und Kernzeitbetreuung in Gräfenhausen** vergab der Gemeinderat einstimmig die Tischlerarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Bühler Einrichtungen aus 72119 Ammerbuch, zum Angebotspreis von 26.465,60 €. Im Anschluss vergab der Gemeinderat mit 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Arbeiten für die Außenanlage des Neubau der Krippengruppen und Kernzeitbetreuung an die Firma Markus Dietz aus 75217 Birkenfeld zum Angebotspreis von 309.925,09 €.
Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** wies Gemeinderat Ochner darauf hin, dass der **Waldweg vom Friedhof zur „Waldspitze"** in einem schlechten Zustand ist. Dieser Weg sollte wieder in Stand gesetzt werden. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass dieser Waldweg leider oft illegal als Abkürzungsstrecke befahren wird, was zu einem schlechter werdenden Zustand dieses Waldweges führt. Der Weg wird jedoch nicht, wie schon gewünscht wurde, mit einer Schwarzdecke asphaltiert werden. Im Rahmen einer Sanierung wird auch ein „Toter Mann" eingebaut werden, damit dieser Weg nicht weiter illegal befahren werden kann. Die Verwaltung wird zeitnah Vorschläge zur Sanierung machen.
Gemeinderat Höll wies darauf hin, dass im Kleingartengebiet unterhalb des Schönblickwegs zwei **abgemeldete Fahrzeuge** abgestellt sind. Das Ordnungsamt wird dies kontrollieren.
Gemeinderat Gnadler erklärte, dass es schon länger ein Thema im Gemeinderat ist, den **Häckselplatz in Gräfenhausen** zu verlegen und den bisherigen Platz einer neuen Nutzung zuzuführen. Es fand zu diesem Thema ein Gespräch der CDU-Gemeinderatsfraktion mit dem zuständigen Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamts im Enzkreis statt. Dieser hat Möglichkeiten zur Verlegung des Häckselplatzes in Aussicht gestellt. Gemeinderat Gnadler bittet die Verwaltung, den Planungsstand zu diesem Thema im Landratsamt zu erfragen.
Auf Nachfrage von Gemeinderat Gnadler erklärte Frau Hölle, dass zum heutigen Tag 8 Bewerbungen für die **Wahl des Jugendgemeinderats** vorliegen. Die Bewerbungsfrist endet am Donnerstag, den 20.02.2020.
Gemeinderat Feuerbacher wies daraufhin, dass, nachdem der Bewuchs entlang des **Waldwegs vom Friedhof zur „Waldspitze"** zurückgeschnitten wurde, jetzt auf halber Strecke ein ca. 5 Meter langes Rohr am Wegrand sichtbar ist. Er bat die Verwaltung zu überprüfen, ob dieses Rohr entfernt werden kann und wer dieses Rohr dann entfernen muss.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 24. März 2020** statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Sprechstunde des Försters im Rathaus Birkenfeld

Die Sprechstunde des Försters am **Donnerstag, 19. März 2020** findet wegen terminlichen Überschneidungen **nicht** statt.
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis. (Der Förster)

Langjährige Mitarbeiterinnen in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden Frau Priska Bernauer, Frau Angelika Binder, Frau Brigitte Gutjahr und Frau Vera Müller-Sommerlatt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Frau Bernauer kam im Jahr 1992 zur Gemeinde Birkenfeld und war als Erzieherin in der Kindertagesstätte Gräfenhausen beschäftigt. Sie scheidet nach über 27 Jahren aus dem aktiven Kindergartendienst aus.
Frau Binder arbeitete seit 1999 an der Pforte des Birkenfelder Rathauses. Als erste Anlaufstelle im Rathaus war sie mit ihrem freundlichen und aufgeschlossenen Wesen den Bürgerinnen und Bürgern bei Anfragen immer sehr gerne behilflich und hatte stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen.
Frau Gutjahr war seit 1989 als Raumpflegerin für die Gemeinde im

Einsatz. Sie war zunächst in der Kindertagesstätte Gräfenhausen und in der Grundschule Gräfenhausen beschäftigt; zuletzt sorgte sie in der Feuerwehr Gräfenhausen und im Altenwohnheim Gründle zuverlässig für Sauberkeit.
Verabschiedet wurde auch **Frau Müller-Sommerlatt**, die an der Feierstunde leider nicht teilnehmen konnte. Nach über 23 Jahren Tätigkeit in der Gemeindebibliothek geht auch sie in den wohlverdienten Ruhestand.
Hauptamtsleiter Tobias Haß bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, für die Zuverlässigkeit und die treuen Dienste. Er wünschte ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit. Als Dankeschön überreichte er ein „Abschiedspräsent" der Gemeinde. Die Vorsitzende des Personalrates, Frau Cindy Josch, schloss sich den Glückwünschen an.

von links: *Hauptamtsleiter Tobias Haß, Priska Bernauer, Brigitte Gutjahr, Angelika Binder und Personalratsvorsitzende Cindy Josch*

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Wir für Euch! Ihr mit uns?

Rauchmelder: Lebensretter

Die Initiative „Rauchmelder retten Leben" hat seit 20 Jahren das Ziel, die Zahl der Brandopfer zu senken und die Öffentlichkeit über die Gefahren von Brandrauch und Brandgasen aufzuklären.

(Bildquelle: obs/Rauchmelder retten Leben)

- Wenn der Rauchmelder Alarm schlägt, bleiben in der Regel nur 120 Sekunden, um sich und andere in Sicherheit zu bringen.
- Freitag, der 13. März 2020 ist Rauchmeldertag.
- 20 Jahre Initiative „Rauchmelder retten Leben".

Brandrauch ist hochgiftig

„Die meisten Menschen wissen nicht, wie man im Brandfall richtig reagiert und bringen ihr Leben in Gefahr. Schließlich bleiben nur rund 120 Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen, wenn es brennt und der Rauchmelder alarmiert", erklärt Christian Rudolph, stellvertretender Vorsitzender von „Rauchmelder retten Leben" und ergänzt: „Das Installieren von Rauchmeldern und das richtige Verhalten im Brandfall sind daher lebenswichtig, denn die Uhr tickt." Das Gefährliche bei einem Brand sei der hochgiftige Brandrauch. Schon drei Atemzüge können tödlich sein. „Hier ist Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung dringend erforderlich", meint Rudolph.

WIR FÜR EUCH! IHR MIT UNS?

Richtiges Verhalten im Brandfall

Im Brandfall geraten die Menschen schnell in Panik, springen aus dem Fenster oder laufen ins verrauchte Treppenhaus. Dabei gilt: Wenn es in der Wohnung brennt, sollte diese schnellstmöglich verlassen werden. Brennt das Treppenhaus oder ist dies verraucht, bleibt man in der Wohnung und ruft die Feuerwehr über den Notruf 112. Wichtig ist, alle Türen zu schließen, damit Feuer und Rauch nicht in die Wohnung gelangen.

Das Wichtigste kompakt zusammengefasst:

Im Notfall bleibt nur wenig Zeit zu Handeln. Darauf sollten Sie immer achten:

- **An Schlüssel und Handy denken!** Ihr Mobiltelefon und Ihr Wohnungsschlüssel sollten immer griffbereit oder leicht zu finden sein.
- **Türen schließen!** Schließen Sie möglichst viele Zimmer- und Wohnungstüren hinter sich (nicht verriegeln!).
- **Flüchten Sie niemals durch ein verrauchtes Treppenhaus!** Ist das Treppenhaus bereits verraucht, bleiben Sie unbedingt in Ihrer Wohnung.

Wo müssen Rauchmelder angebraucht werden?

In Baden-Württemberg gilt eine Rauchmelderpflicht für Neu- und Umbauten sowie Bestandsbauten. Dabei gelten in unserem Bundesland folgende Regelungen, wo Rauchmelder installiert werden müssen:

- In allen Aufenthaltsräumen, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen. Dies können Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z. B. in Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken sein.
- In allen Fluren in der Wohnung bzw. im Einfamilienhaus, über die Rettungswege ins Treppenhaus oder ins Freie führen. Hier ist jeweils mindestens ein Rauchmelder zu installieren. In Einfamilienhäusern mit einem offenen Treppenraum gilt dieser auch als Fluchtweg und muss mit einem Melder auf jedem Stockwerk ausgestattet werden.

Über die Initiative „Rauchmelder retten Leben"

Das Forum Brandrauchprävention e.V. betreibt die Initiative „Rauchmelder retten Leben". Mitglieder des Forums sind führende Dachverbände, u. a. der Deutsche Feuerwehrverband.
Der Vorsitzende Norbert Schaaf zu den Anfängen: „Als wir im Jahr 2000 mit unserer Initiative starteten, waren höchstens fünf Prozent der deutschen Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet." Die Anzahl der Brandtoten hat sich seit Beginn der Aufklärungsarbeit halbiert. Inzwischen wurde in allen Bundesländern in Deutschland eine Rauchmelder-Gesetzgebung eingeführt.
Aktuelle Ziele der Initiative sind u. a., die hohen Zahlen der Senioren unter den Brandopfern zu senken und Eigentümer über die Rauchmelderpflicht in den Bundesländern aufzuklären.
Ausführliche Informationen, zugeschnitten auf Ihre Wohnsituation:
https://www.rauchmelder-lebensretter.de/120sek/

(Quelle: Initiative „Rauchmelder retten Leben")

INFORMATIONEN ZUR TRINKWASSERQUALITÄT

Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkWV im OT	BIRKENFELD			GRÄFENHAUSEN		BIRKENFELD TEILBEREICH INDUSTRIESTRASSE zw. Enzstrasse und Gemarkungsgrenze Pforzheim (ehem. Möbelzentrum)	
Entnahmestelle:	Hochbehälter Bergwald			Hochbehälter Gräfenhausen		HB Sonnenberg (Grösseltal/BWV)	
Probenummer:	178577-666782 vom 17.02.2020			178577-666783 vom 17.02.2020		SWP/CIP 201900271 vom 19.01.2019	
Parameter	**Ergebnis**	**Einheit**	**Grenzwert**	**Ergebnis**	**Einheit**	**Ergebnis**	**Einheit**
Anlage 3 der TrinkWV							
Entnahmetemperatur	7,5	°C		8,0	°C	7,4	°C
pH-Wert	7,71	keine	6,5-9,5	7,67	keine	7,79	keine
Farbe, SAK 436 nm	<0,10	m-1	0,500	<0,10	m-1	0,17	m-1
Geruch	ohne	keine		ohne	keine	ohne	keine
Trübung (Labor)	0,3	NTU	1,000	0,5	NTU	0,21	NTU
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	118	µS/cm	2500	118	µS/cm	189	µS/cm
Carbonathärte	2,8	°dH		2,8	°dH	2,1	°dH
Gesamthärte	3,1	°dH		3,0	°dH	3,2	°dH
Gesamthärte (Erdalkalien)	0,55	mmol/l		0,54	mmol/l	0,6	mmol/l
Härtebereich	weich			weich		weich	
Aluminium	0,03	mg/l	0,200	0,03	mg/l	0,031	mg/l
Ammonium	<0,01	mg/l	0,500	<0,01	mg/l	<0,01	mg/l
Calcium	20,1	mg/l		19,6	mg/l	18,0	mg/l
Chlorid	1,3	mg/l	250,0	1,3	mg/l	20,0	mg/l
Eisen	0,008	mg/l	0,200	0,009	mg/l	0,04	mg/l
Kalium	1,5	mg/l		1,5	mg/l	1,4	mg/l
Magnesium	1,3	mg/l		1,3	mg/l	3,1	mg/l
Mangan	<0,005	mg/l	0,050	<0,005	mg/l	<0,01	mg/l
Natrium	0,9	mg/l	200,0	0,9	mg/l	12,0	mg/l
Nitrat	3,6	mg/l	50	2,9	mg/l	5,7	mg/l
Säurekapazität bis pH 4,3	0,99	mmol/l		0,99	mmol/l	0,74	mmol/l
Sulfat	4,5	mg/l	250,0	4,6	mg/l	14,0	mg/l
TOC (ges. org. Kohlenstoff)	0,9	mg/l		0,9	mg/l	1,4	mg/l
Anlage 2 Teil I und II der TrinkWV							
Benzol	<0,0001	mg/l	0,001	<0,0001	mg/l	<0,0003	mg/l
Bor	<0,0200	mg/l	1,000	<0,0200	mg/l	<0,0100	mg/l
Bromat	<0,0020	mg/l	0,010	<0,0020	mg/l	<0,0025	mg/l
Chrom	<0,0005	mg/l	0,050	<0,0005	mg/l	<0,0100	mg/l
Cyanide, gesamt	<0,0050	mg/l	0,050	<0,0050	mg/l	<0,0050	mg/l
1,2-Dichlorethan	<0,0005	mg/l	0,003	<0,0005	mg/l	<0,0020	mg/l
Fluorid	0,0200	mg/l	1,500	0,0200	mg/l	<0,1000	mg/l
Quecksilber	<0,0001	mg/l	0,001	<0,0001	mg/l	<0,0001	mg/l
Uran	<0,0001	mg/l	0,010	<0,0001	mg/l	<0,5000	µg/l
Selen	<0,0005	mg/l	0,010	<0,0005	mg/l	<0,0010	mg/l

PBSM - Anlage 2 Teil I Nr. 10 TrinkWV n.b. ▷ d.h., alle Messwerte deutlich unterhalb der Nachweisgrenze

Entnahmestelle:	Ortsnetz Birkenfeld - Rathaus			Ortsnetz Gräfenh. - Grundschule			
Probenummer:	178577-666784 vom 17.02.2020			178577-666781 vom 17.02.2020			
Parameter	**Ergebnis**	**Einheit**	**Grenzwert**	**Ergebnis**	**Einheit**		
Anlage 2 Teil I + II der TrinkWV							
Antimon	<0,0005	mg/l	0,005	<0,0005	mg/l	<0,0010	mg/l
Arsen	<0,0010	mg/l	0,010	<0,0010	mg/l	<0,0005	mg/l
Blei	<0,0010	mg/l	0,010	<0,0010	mg/l	<0,0010	mg/l
Cadmium	<0,0003	mg/l	0,003	<0,0003	mg/l	<0,0001	mg/l
Kupfer	<0,0050	mg/l	2,000	0,0080	mg/l	<0,0010	mg/l
Nickel	<0,0020	mg/l	0,020	<0,0020	mg/l	<0,0100	mg/l
Nitrit	<0,0200	mg/l	0,500	<0,0200	mg/l	<0,0100	mg/l
Trichlormethan	0,0032	mg/l		0,0032	mg/l	0,0037	mg/l
Anlage 3 der TrinkWV							
Entnahmetemperatur	8,4	°C		9,7	°C		
pH-Wert	7,70		6,5-9,5	7,84			
Farbe, SAK 436 nm	<0,1	m-1	0,500	<0,1	m-1		
Geruch	ohne	keine		ohne	keine		
Trübung	0,3	NTU	1,000	0,3	NTU		
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	118	µS/cm	2500	119	µS/cm		

Der Zweckverband Mannenbach Wasserversorgung gibt bekannt:
Das für Birkenfeld und Gräfenhausen gelieferte Wasser des Zweckverbandes wird aus den Quellen im Eyachtal gewonnen. Im Wasserwerk Eyachmühle werden evtl. vorhandene Trübstoffe mittels Zweischichtfilter entfernt. Zur Verbesserung des pH-Wertes und zur Entsäuerung des Wassers wird Calciumhydroxid (gelöschter Kalk) zudosiert. Zur Desinfektion des Wassers wird eine UV-Entkeimungsanlage eingesetzt, nur im Notfall, z.B. bei starker Trübung wird temporär zusätzlich mit Chlor gearbeitet. Eine weitergehende Behandlung des Wassers erfolgt nicht.

Prüfbericht Nr.:	2019P01289
Auftraggeber:	Stadtwerke Pforzheim GmbH&Co.KG
Auftragsnummer:	2019AG0002
Probennummer:	**201900271**
Probenahmedatum:	21.01.2019 09:30 Uhr
Probenehmer:	SWP, NBB-WA, Neuweiler
Art der Probenahme:	Zapfhahnprobe
Probenart:	Trinkwasser
Entnahmestelle:	HB Sonnenberg, Auslauf (Grösseltal/BWV)
Betreiber:	Stadtwerke Pforzheim GmbH &Co.KG
TW-Nummer:	2310000402
Entnahmestellentyp:	Hochbehälter
Art der Aufbereitung:	Flockung mit Eisen, Sandfiltration, Aktivkohle
Desinfektion:	Chlor

Corona-Virus:

Landratsamt gibt Hinweise für Kunden – Hotline wird verstärkt

Nachdem im Enzkreis der erste Fall aufgetreten ist, hat die „Taskforce Corona" im Landratsamt beschlossen, die Hotline des Gesundheitsamts zu verstärken. „Wir können dafür medizinisch geschultes Personal aus anderen Bereichen des Amts einsetzen", erläutert Erster Landesbeamter Wolfgang Herz. Außerdem bittet der Landrats-Stellvertreter die Bürger, nur in dringenden Angelegenheiten das Landratsamt aufzusuchen.

„Wer krank ist, ganz egal ob mit Schnupfen, Husten oder anderen Symptomen, soll bitte zu Hause bleiben", empfiehlt Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts. Das gelte insbesondere für Menschen mit Fieber. Die Mitarbeiter im Landratsamt sollen Kunden, die offensichtlich nicht gesund sind, nach Hause schicken und sie bitten wiederzukommen, wenn sie wieder fit sind. „Es geht in keinem Fall um Panikmache", betont Herz. Wichtig sei, es dem Virus die Verbreitung so schwer wie möglich. „Wir wollen Ansteckungswege unterbrechen und so versuchen, die Corona-Welle flach zu halten", sagt Herz.

Um die zahlreichen Anfragen von Bürgern besser beantworten zu können, werden für die Telefon-Hotline Medizin-Studenten und ausgebildete Rettungssanitäter angesprochen. Kurzfristig wird das Team durch Fachkräfte verstärkt, die sonst die Jugendzahnpflege und die Einschulungs-Untersuchungen durchführen. „Bei den Untersuchungen betrifft das lediglich den Schritt 1. Diese Untersuchungen werden verschoben und sollen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden", sagt Joggerst.

Erstellt werden derzeit Hinweise für Geflüchtete vor allem in Gemeinschaftsunterkünften: Sie sollen in ihren Muttersprachen über das Virus und über die wichtigsten Präventionsmaßnahmen informiert werden. In erster Linie sind das regelmäßiges gründliches Händewaschen und die richtige Husten-Etikette. Dass Asylbewerber beispielsweise aus dem Iran das Virus mitbringen könnten, sei extrem unwahrscheinlich, versichert der zuständige Dezernent Dr. Daniel Sailer: „Wer in unseren Unterkünften lebt, war schon vor dem Corona-Ausbruch dort. Und bei Menschen, die uns aktuell neu zugewiesen werden, wurde zuvor ein Test durchgeführt." (enz)

Stallbaulehrfahrt für Landwirte abgesagt

Um die weitere Verbreitung des Corona-Virus zu verhindern, ist die von den Landratsämtern Calw, Freudenstadt und Enzkreis organisierte Stallbaulehrfahrt zur Besichtigung neuer landwirtschaftlicher Milchvieh- und Mastställe am **Donnerstag, 19. März**, in den Landkreisen Calw und Freudenstadt vorsorglich **abgesagt**. Es ist geplant, die Lehrfahrt zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. (enz)

Benefizkonzert am kommenden Samstag, 14. März in der Erlentalhalle Ötisheim verschoben

Das für kommenden **Samstag, den 14. März, um 20 Uhr** geplante Benefizkonzert in der Erlentalhalle Ötisheim findet **nicht** statt. Das teilen der Lions-Club Mühlacker und die Sinfonietta Mühlacker mit. Die Veranstalter, deren Ziel es ist, einer eventuellen Verbreitung des Corona-Virus vorzubeugen, bitten alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis. Es ist beabsichtigt, das Konzert zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Wer bereits an einer Vorverkaufsstelle Karten erworben hat, kann diese dort gegen Erstattung der Kosten wieder zurückgeben. (enz)

Am 19. März:

Jakobskreuzkraut und problematische Neophyten vermeiden und bekämpfen

Am **Donnerstag, 19. März**, referieren **ab 14 Uhr** im Gasthaus „Bahnhöfle" in Ölbronn-Dürrn zwei Fachleute zu Jakobskreuzkraut und problematischen Neophyten.

Jakobskreuzkraut kann auf Grund seiner Giftigkeit die Gesundheit von Rind oder Pferd beeinträchtigen und deshalb die Verwertung von Heu unmöglich machen. Ein hoher Besatz mit diesen Pflanzen kann deshalb dazu führen, dass die Nutzung betroffener Wiesen aufgegeben werden muss. Dr. Kerstin Grant vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf weiß, wie durch richtige Bewirtschaftung ein Überhandnehmen vermieden und Jakobskreuzkraut zurückgedrängt werden kann.

Auch Neophyten wie die Kanadische Goldrute, der Riesen-Bärenklau oder der Japanische Staudenknöterich können durch unkontrollierte Ausbreitung wirtschaftliche und gesundheitliche Risiken bergen. Thomas Köberle, Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbands Enzkreis (LEV), wird über Schutz- und Bekämpfungs-Maßnahmen informieren. Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1827. (enz)

Am 20. und 21. März:

Crash-Kurs Hauswirtschaft – Haushalt planen, managen und sich dabei wohlfühlen

Einen zweitägigen Grundlagenkurs für Menschen, die ihren Haushalt (besser) in den Griff bekommen wollen, bietet das Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt. Am **Freitag, 20. März**, stehen **von 14 bis 21 Uhr** Planung, Grundsätze der Hausreinigung und das Ausprobieren verschiedener Techniken im Fokus.

Am **Samstag** (**21. März**) geht es **von 10 bis 17 Uhr** um Wäschepflege und um Ernährung: Auf dem Programm stehen leckere Gerichte, die mit schlauer Küchenpraxis einfach, schnell und preisgünstig zubereitet werden können.

Referentinnen sind die hauswirtschaftlichen Betriebsleiterinnen Beate Vogel und Lydia Raithel sowie die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip. Der Kurs kostet 60 Euro und findet in Pforzheim im Landwirtschaftsamt (Freitag) und im Haus der Volkshochschule (Samstag) statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt entgegen per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800. (enz)

Auf dem Häckselplatz darf nur Häckselmaterial und Grüngut angeliefert werden

„Mit 31 Häckselplätzen bieten wir der Bevölkerung ein dichtes Netz von Abgabestellen für Baum- und Strauchschnitt sowie Grüngut", beschreibt Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, ein gern genutztes Entsorgungsangebot des Enzkreises. „Leider bereiten uns immer wieder falsche Anlieferungen große Probleme", wie er im gleichen Atemzug bedauert. Als aktuelles Beispiel für Fehlwürfe nennt der Amtschef ein größeres Betonfundament, das im Baum- und Strauchschnitt auf dem Häckselplatz in Ötisheim „gelandet" war und zu einer mehrtägigen Unterbrechung und teuren Reparatur des Häckslers geführt hat. Der Enzkreis als Betreiber der Häckselplätze bittet um Mithilfe, um den oder die Anlieferer des Betonfundaments zu finden. Sachdienliche Hinweise nimmt das Amt für Abfallwirtschaft des Enzkreises entgegen.

Die Anlieferungsbedingungen auf den Häckselplätzen sind klar definiert und auf Schildern nachzulesen: Angeliefert werden darf zum einen holziges, brennbares Material wie Baum- und Strauchschnitt. Dieses wird gehäckselt und in Biomasse-Heizwerken verbrannt. Zum anderen wird in Containern Grüngut wie zum Beispiel Rasenschnitt, Moos oder Laub gesammelt und anschließend kompostiert. Küchenabfälle und kompostierbares Kleintierstreu gehören in die Biotonne oder auf den heimischen Kompost. Erde und Steine haben auf den Häckselplätzen ebenfalls nichts zu suchen.

Weitere Informationen über die Häckselplätze gibt es auch bei der Abfallberatung unter der Rufnummer 07231 354838. Anfahrtsbeschreibungen aller Häckselplätze sind auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de unter dem Menüpunkt Entsorgung → Häckselplätze abrufbar. (enz)

Drittes Karten-Set „Im Enzkreis wandern" veröffentlicht

Pünktlich zur neuen Wandersaison wurde der dritte Teil des Wanderführers „Im Enzkreis Wandern" fertiggestellt. Mit dem Set, das die Touren-Karten abrundet, stehen nun insgesamt 20 Wandertouren im gesamten Enzkreis zur Verfügung. Das teilt die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung" beim Landratsamt Enzkreis mit.

Sechs neue Wanderrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bietet das neue Set 3. Sie sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang und wurden wieder von Ehrenamtlichen erwandert und erarbeitet. Die Touren führen rund um Knittlingen, Sternenfels, Maulbronn, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Mühlacker, Kieselbronn und Niefern sowie um Neulingen, Königsbach-Stein und Eisingen. Eine der Wanderstrecken verläuft beispielsweise durch das wunderschöne Gengenbachtal, zwei weitere entlang des Waldenser- und Hugenottenwegs. Die Tour 20 „Fluchtweg Hermann Hesses von Maulbronn nach Kürnbach" wird auch als GPS-Tour angeboten.

Die Tourenbeschreibungen können auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de (Rubrik „Im Enzkreis wandern") heruntergeladen werden. Die gedruckten Wanderkarten sind handlich in wasserfesten Kunststoff verpackt und passen in jeden Rucksack. Zu kaufen gibt es sie zum Preis von 5,50 Euro an der Infotheke des Landratsamtes, in vielen Buchhandlungen in der Region sowie bei einigen Gemeindeverwaltungen. Ebenso erhältlich sind dort der Teil 1 in einer neuen Auflage und der Teil 2, beide ebenfalls für 5,50 Euro. (enz)

*Zum Wandern im nördlichen Enzkreis laden ein: Der Erste Landesbeamte Wolfgang Herz (**Mitte**), Wolfgang Radke vom SAV Maulbronn, Wanderführer Rolf Hesse, Jürgen Penzinger, Erich Rieger und Nadja Rübel vom TG Stein sowie Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz (**von rechts**).* (enz)

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstraße 32 · 75210 Keltern · Telefon 0 72 36 / 13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige findet dieses Mal bereits am **Dienstag, 17.03.2020 von 15.00 – 17.00 Uhr** im DemenzZentrum, Bachstr. 32, Dietlingen statt.

Offener Austausch: Was bewegt Sie gerade? Bringen Sie Ihre Themen mit!

Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer 07236/ 130 508 erhältlich.

Deutsche Rentenversicherung

Für Arbeitgeber:

Neue Seminare zur Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bietet auch 2020 wieder Seminare zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen an. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Arbeitgeber, Mitarbeiter in Personalbüros und Steuerberater.

Im Raum Nordschwarzwald finden die Seminare an folgenden Terminen statt:

Seminar **»Arbeitszeitregelungen und ihre sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Neuerungen, euBP«**

- **19. Mai 2020 von 14 bis 17 Uhr** in Pforzheim, Zähringerallee 3 (Landratsamt Enzkreis, Großer Sitzungssaal)
- **20. Mai 2020 von 14 bis 17 Uhr** in Freudenstadt, Wallstraße 10 (Haus des Handwerks, Großer Sitzungsraum)

Seminar **»Auswirkungen des Steuerrechts auf das Sozialversicherungsrecht, Beschäftigung innerhalb der GmbH (Fremd-Geschäftsführer, Gesellschafter-Geschäftsführer, mitarbeitender Gesellschafter), euBP«**

- **15. Juni 2020 von 14 bis 17 Uhr** in Freudenstadt, Wallstraße 10 (Haus des Handwerks, Großer Sitzungsraum)
- **16. Juni 2020 von 14 bis 17 Uhr** in Pforzheim, Zähringerallee 3 (Landratsamt Enzkreis, Großer Sitzungssaal)

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl an den Seminaren ist begrenzt. Berücksichtigt werden Interessenten in der Reihenfolge der Anmeldung. **Anmeldeschluss** ist der **20. April 2020**.

Die Seminare werden landesweit in allen Regionen angeboten. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Über den Bereich »Häufig gesuchte Themen« kommen Sie direkt zu den Anmeldeformularen für die Arbeitgeberseminare. Weitere Auskunft erhalten Sie auch über das kostenlose Service-Telefon unter 0800 100048024.

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Kirchliche Nachrichten

Steh auf und geh! Weltgebetstag 2020

Am vergangen Freitag, 6.März trafen wir uns in Ökumenischer Tradition um gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern, diesmal im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Die Liturgie war diesmal von Frauen aus Simbabwe gestaltet worden. Gemeinsam singen, beten und die Erfahrungen der Frauen aus Simbabwe hören und so unseren Horizont erweitern. Informiert beten, betend handeln – so das Motto der Weltgebetstagsbewegung, für uns immer der Anlass in die Kultur und Geschichte des Landes einzutauchen.

Seit vielen Jahren freuen wir uns, dass nicht nur Frauen aller Altersklassen am Weltgebetstag teilnehmen, einige hatten auch Ihre Männer mitgebracht.